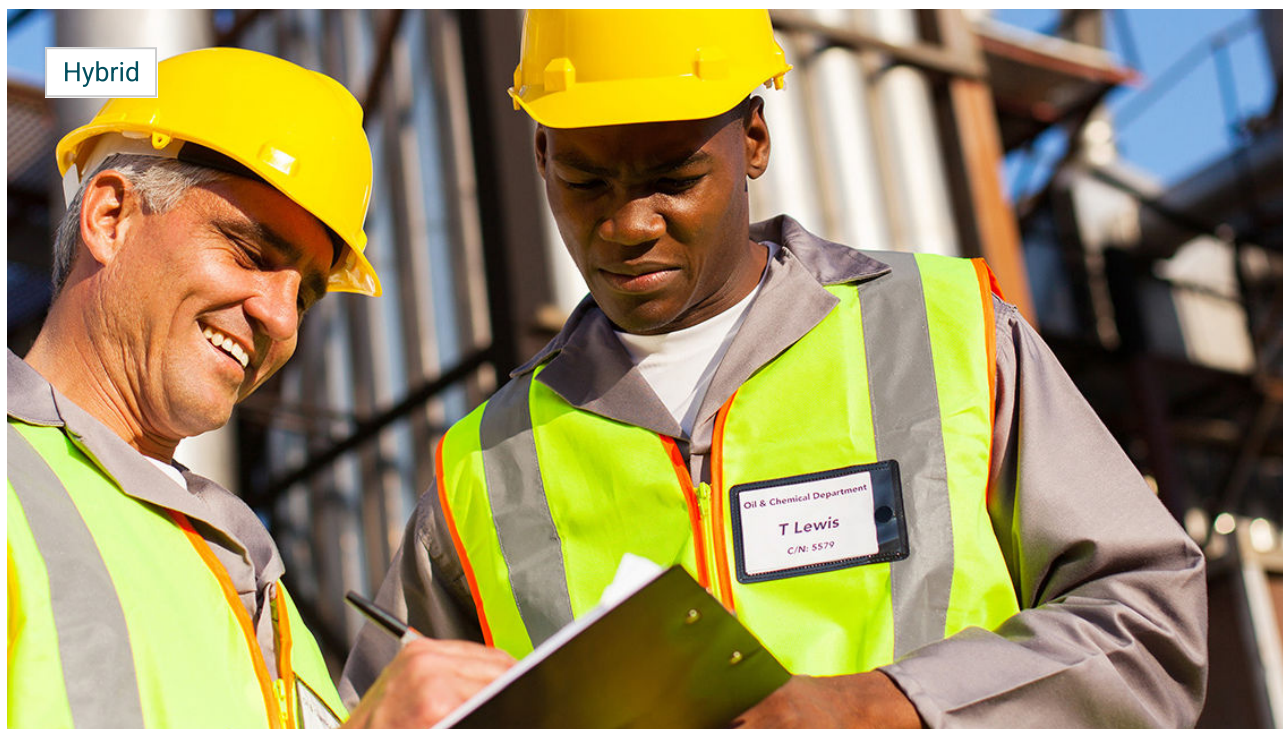


Sicherer Betrieb von Anlagen - Betreiberverantwortung und Anlagendokumentation



Termin

Di. 23.02.2027, 09:00 Uhr —
Mi. 24.02.2027, 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme	1.490,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.390,00 €* Online-Teilnahme
Für HDT-Mitglieder 1.390,00 €*	1.490,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.390,00 €*



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 14.09.2026, 13:47 Uhr

Sicherer Betrieb von Anlagen - Betreiberverantwortung und Anlagendokumentation

...

Zum Thema

Die gesetzliche Betreiberverantwortung zu sicheren Anlagen einschließlich überwachungsbedürftiger Anlagen muss vom Betreiber mit Pflichtenübertragung in Eigenverantwortung wahrgenommen werden. Zur Pflichterfüllung bedarf es eines Managementsystems und einer Bestands- und Vorgangsdokumentation, um den Status einer Anlage und deren Prüfzustand im Nachweisfall jederzeit dokumentieren zu können. Modernere Ansätze nutzen die Anlagendokumentation in Verbindung mit ERP- und Managementsystemen zur ständigen Optimierung in der Betriebsanlagen, z.B. mit spezielle Methoden zur risikobasierten Instandhaltungsplanung oder zum Assetmanagement. In der Planung muss die Anlagendokumentation mit Vorgaben zu einheitlichen Dokumentationsstandards starten, nur durch gelebte Verfahrensprozeduren mit diszipliniertem Personal bleibt diese stets aktuell. Je nach Komplexität der Anforderungen und Detaillierungstiefe bieten sich unterschiedliche Lösungen für Dokumentenmanagement- und/ oder CAE-Systeme an.

Zielsetzung

Das Ziel des Seminares ist, den Umfang der Pflichten und die notwendigen Aktivitäten zur Erfüllung der Betreiberverantwortung sowie die Bedeutung der Anlagendokumentation (virtuelle Anlage) für den rechtlich sicheren Betrieb einer Anlage nach deutschem Recht darzustellen. Die notwendigen Inhalte, die stets notwendige Aktualität, die Anforderungen an Mitarbeiter und die Einbindung in Systeme und die Wahl eines geeigneten Dokumentationssystems werden vorgestellt.

Programm

23.02.2027

09:00–17:00	Sichere Anlagen: Teil 1 • Betreiberverantwortung, gesetzliche Pflichten, Pflichtverletzungen Erfüllung gesetzlicher Vorgaben z. B. aus ◦ Produktsicherheitsgesetz ProdSG und seiner Verordnungen, ◦ Gefahrstoffverordnung GefStoffV, ◦ Betriebssicherheitsverordnung BetrSichV, ◦ Bundesimmissionsschutzgesetz BImSchG sowie ◦ Arbeitsschutzgesetzgebung usw. mit seinen Prüf- und Nachweispflichten • Integration in Qualitäts-, Umwelt-, Arbeitsschutz- und z. B. Energiemanagementsysteme • Vorgaben an eine Planungsdokumentation ◦ Standard: Inhalt, Struktur, Software als Basis für den Aufbau einer Anlagendokumentation (as built)
-------------	---

24.02.2027

09:00–17:00 Sichere Anlagen: Teil 2

- Ansätze zum Aufbau und zur Strukturierung einer Anlagendokumentation mit
 - Bestandsdokumentation und
 - Vorgangsdokumentation mit den anweisenden und nachweisenden Dokumenten
 - Checklisten mit zeitlichen und inhaltlichen Bearbeitungsvorschlägen
 - Einbindung der Anlagendokumentation in ERP-Systeme
 - z. B. zur Instandhaltungsplanung und Assetmanagement
 - Einsatz von Dokumentenmanagementsoftware und (integrierten) CAE-Systemen
-

Referenten

PW

Prof. Dr. Heinrich Wilming

Beratender Ingenieur, IBW Consulting UG, Borken

Engineering Consultant, Borken

Heinrich Wilming hat an der RWTH Aachen Industrieofenbau und Wärmetechnik studiert und promoviert. Erfahrungen sammelte er bei seiner 30-jährigen Tätigkeit in der chemischen Industrie bei Evonik, vormals Hüls bzw. Degussa. Dort war er als Entwicklungsingenieur, als Betriebsingenieur in der technischen Anlagenbetreuung, als Projektleiter und als Abteilungsleiter für Apparate- und Maschinentechnik sowie Aufstellungs- und Rohrleitungsplanung in der Anlagenplanung tätig.

Vertiefte Kenntnisse in der betrieblichen Umsetzung gesetzlicher und normativer Anforderungen erlangte er durch die langjährige verantwortliche Begleitung und Moderation der Umsetzung der Maschinen-RL, DGRL und BetrSichV in Arbeitskreise und Schulungen sowie Mitarbeit in internen und externen Normengremien und Fachverbänden (DIN, VDI, VCI, Dechema, GVC). Z.Z. ist er Obmann für die Neufassung der VDI Richtlinie 2290 „Dichte Flanschverbindungen“ zur Umsetzung der Anforderungen der TA Luft 2021 5.2.6.3 Flanschverbindungen.

Von 2009 bis 2021 hat er einen Lehrauftrag für Anlagenengineering und Umwelttechnik an der FH-Münster wahrgenommen. Seit 2010 ist er als freiberuflicher Engineering Consultant und in der Weiterbildung zur Planung und zum Betrieb sicherer Anlagen tätig.